

Reinach: Der Eltern-Club Oberwynental wird auf Juni 2015 aufgelöst

Die Spielgruppe bleibt aber bestehen

Weil das Interesse an den Aktivitäten wie auch die Mitgliederzahl des Eltern-Clubs Oberwynental Jahr für Jahr kontinuierlich zurück gegangen sind, wird der Verein, welcher seit über 35 Jahren besteht, auf Juni 2015 aufgelöst werden. Weiterhin bestehen bleiben wird aber die heute noch dem ECO angegliederte Spielgruppe Tatzelwurm. Diese wird künftig durch die Spielgruppenleiterinnen und einen neu zu gründenden Verein in eigener Regie weitergeführt werden.

hg. Es war der 1. November 1978, als der Eltern-Club Oberwynental aus der Taufe gehoben wurde. Ein paar engagierte Mütter waren überzeugt von der Idee, einen Verein zwecks Gedanken- und Erfahrungsaustausch ins Leben zu rufen, der sinnvolle Freizeitbeschäftigungen für Familien anbieten soll. Die Frauen der ersten Stunde formulierten die Ziele und Aufgaben des Eltern-Clubs wie folgt: «Förderung des Kontakts untereinander, gegenseitiger Austausch von Erfahrungen und Ideen, praktische Hilfen für den Alltag mit Kindern, kreative Tätigkeiten und Vorträge sowie Diskussionen zu verschiedenen Erziehungs- und Lebensfragen.»

Und was damals galt, hatte über viele Jahre Bestand. In den über 35 Jahren seines Bestehens hat der Eltern-Club eine Vielzahl von Anlässen, Ausflügen, Vorträgen oder Spelnachmittagen organisiert. Jahr für Jahr war der Vorstand darum bemüht, ein attraktives Programm auf die Beine zu stellen – immer standen die Familie, das Miteinander und die Geselligkeit im Mittelpunkt. Einige Anlässe wurden im Laufe der Zeit zum festen Bestandteil des Dorflebens, wie beispielsweise die Kleider- und Spielwarenborse.

Doch die Zeiten ändern sich...

Wenn das Jahr für Jahr mit viel Engagement und grossem Aufwand zusammen gestellte Jahresprogramm vor zwanzig, ja auch noch vor zehn Jahren, auf grosses Interesse stiess, so haben



In der Spielgruppe Tatzelwurm in Reinach sammeln die 3- und 4-jährigen Kinder erste, wertvolle Erfahrungen ausserhalb der Familie. (Bild: hg.)

sich die Zeiten längst geändert. So waren viele der durchgeführten Anlässe der letzten Jahre schlecht besucht und nicht wenige mussten mangels Anmeldungen gar abgesagt werden. Ohne Zweifel, das Freizeitangebot heutzutage ist riesig, die Terminkalender der Familien stets ausgebucht – da scheinen noch zusätzliche Angebote eines Eltern-Club nicht mehr gefragt, nicht mehr zeitgemäss zu sein.

Auch bei der einst zweimal im Jahr stattfindenden Kleider- und Spielwarenborse zeichnete sich längst ein Wandel ab, Annahme und Verkauf waren von Jahr zu Jahr rückläufig. Der riesige Aufwand, welcher hinter der Durchführung eines solchen Anlasses steckt, blieb immer der gleiche, das Schlussergebnis aber hat sich deutlich verändert.

Der Eltern-Club wird aufgelöst

Nicht zuletzt hat auch die Tatsache, dass es äusserst schwierig ist, neue, junge und engagierte Vereinsmitglieder wie auch Vorstandsmitglieder zu finden, dazu beigetragen, dass sich der Vorstand dazu entschlossen hat, den Eltern-Club Oberwynental per Generalversammlung vom 24. Juni 2015 aufzulösen. «Dies ist keineswegs ein kurzfristig entstandener, sondern vielmehr ein sich seit vielen Jahren abzeichnender Entscheid», erklärt die derzeitige Präsidentin Gabriela Döbeli.

Die Spielgruppe bleibt aber bestehen

Ein grosses Anliegen war es dem Vorstand stets, dass die dem Eltern-Club Oberwynental angegliederte Spielgruppe «Tatzelwurm», welche in den Räumlichkeiten an der Hauptstrasse 5 in Reinach zu Hause ist, weiterhin bestehen bleibt. Mit viel Engagement und Herzblut «unterrichten» dort die Spielgruppenleiterinnen die drei- und vierjährigen Kinder, basteln, malen und spielen mit ihnen und bereiten sie nicht zuletzt ideal auf den Kindergarten vor. In der Spielgruppe erhält ein Kind seinen ganz persönlichen Erlebnisbereich, wo es seine ersten Erfahrungen ausserhalb der Familie sammeln kann. Eine wichtige und wertvolle Erfahrung für das Kind also und ein wichtiges Angebot für die Familien im Oberwynental – ein Angebot, das unbedingt weiter bestehen muss.

Viele Jahre hat der Eltern-Club als gemeinnütziger Verein die Spielgruppenarbeit organisiert und unterstützt. Mit der geplanten Auflösung des ECO musste eine neue Lösung für die Weiterführung der Spielgruppe gesucht werden. Erfreulicherweise haben sich die Spielgruppenleiterinnen dazu bereit erklärt, einen neuen Verein zu gründen, mit dem Zweck, die Spielgruppe mit Beginn des neuen Schuljahres 2015/16 unter eigener Regie weiterzuführen.

Reinach

ECO-Abschlussevent für Mitglieder

hg. Bevor der Eltern-Club Oberwynental im Juni aber aufgelöst wird, soll noch ein letzter, grosser Anlass statt finden. Der Vorstand lädt deshalb alle Mitglieder am Samstag, 9. Mai zu einem Abschlussevent in die Hündelerhütte in Reinach ein. Ab 11 Uhr gibt's einen Apéro, später ein feines Mittagessen und am Nachmittag stehen Spiel und Spass für Gross und Klein auf dem Programm, man darf gespannt sein!

Anmeldefrist verlängert

Leider war auch bei diesem letzten Anlass das Interesse von Seiten der Mitglieder nicht riesig, sodass die Durchführung momentan noch auf der Kippe steht. Da ein solcher Anlass doch viel Organisation und Aufwand mit sich bringt, hat der ECO-Vorstand eine Mindest-Teilnehmerzahl festgelegt, welche leider noch nicht erreicht werden konnte. Interessierte Mitglieder des Eltern-Clubs Oberwynental können sich deshalb noch bis am Samstag, 14. Februar bei der Präsidentin Gabi Döbeli unter doebelis@gurtnerweb.ch anmelden.

Reinach

Papiersammlung durch die Vereine

(Mitg.) Die Altpapier-Sammlungen werden in diesem Jahr neu durch Vereine ausgeführt, nicht mehr wie bis anhin durch die Schulen. Die erste Altpapier-Sammlung wird am Samstag, 14. Februar stattfinden und durch den Unihockey-Club durchgeführt. Es wird nur gebündeltes Altpapier, ohne Karton, mitgenommen. Bitte die Papierbündel an den üblichen Kehrachtsammelplätzen deponieren. Karton kann im Recycling-Paradies im Moos abgegeben werden. Besten Dank für eine frühzeitige, gut sichtbare Bereitstellung (vor 7 Uhr). Wurde Ihr Altpapier nicht abgeholt, bitte Meldung an 079 848 46 70.

Reinach: Musig im «Schnägge» bietet Livemusik.

«Caracol» und «Trio Quintina»

Regelmässig am letzten Freitag des Monats spielt die Hausband Caracol (spanisch: Schnecke) im «Schnägge». Caracol sind der Saxophonist Heinz Fischer, Christian Baumann am Elektrobass und Ulug Özkan an der Elektrogitarre. Das Trio bietet beschwingten, melodischen Jazz dar und erfreut mit virtuosem Spiel sowie originellen Arrangements.

(Eing.) Sein musikalisches Repertoire ist sehr vielfältig und steht unter dem Motto: Alles, nur nichts Langweiliges. 13. Februar spielen Caracol um 19.30 Uhr. Einmal im Monat ist Musig im Schnägge Plattform für begabte junge Musiker aus den Musikschulen der Region, die Auftrittserfahrung sammeln wollen. An den übrigen Frei-

tagen ist Musig im Schnägge offen für andere Formationen.

Am 13. Februar spielt um 21 Uhr das Trio Quintina aus Curitiba (Brasilien). Trio Quintina sind Gabriel Schwartz (Querflöte, Tenorsaxofon, Perkussion und Gesang), Gustavo Schwartz (Cavaquinho, Perkussion und Gesang) und Lucas Melo (7-saitige Gitarre). Die Band wurde 1997 gegründet und spielt ein breites Repertoire an brasilianischer Volksmusik, vor allem innerhalb der Stile Samba und Choro. Der Name «Quintina» bezieht sich auf die fünf musikalischen Medien, die in der Band eingesetzt werden: Gesang und die vier Instrumente Querflöte, Perkussion, 6- und die 7-saitige Gitarre).

Trio Quintina spielt im Schneggen mit dem brasilianischen Saxophonisten Marcio Schuster. Das Saxophon bereichert durch seine unvergleichliche Klangfarbe die modernen und mutigen Kompositionen der vier Musiker.

Reinach: Rechenschaftsbericht der Feuerwehr Oberwynental

Zu einer Einheit zusammen gewachsen

Die Feuerwehr Oberwynental hat ihr erstes Betriebsjahr hinter sich. Das Kommando stellt eine sehr gute Kameradschaft im Corps fest. Sehr schnell wuchsen die beiden ehemaligen Feuerwehrorganisationen zu einer Einheit zusammen.

(Mitg.) Von den Übungsleitern wurden insgesamt 90 interessante Übungen vorbereitet. Die Eingeteilten der Abteilungen Atemschutz, Fahrer und ADL sind jeweils auf zwei Gruppen aufgeteilt, damit mit kleinerem Mannschaftsbestand in doppelt durchgeführten Übungen die Ausbildung effizienter gestaltet werden kann. Die einsatzbezogene Ausbildung erfolgte nach dem neuen schweizweit eingeführten Reglement Basiswissen. Im August wurde von drei Instruktorern der AGV bei einer Zugübung eine unangemeldete Übungskontrolle durchgeführt. Von der AGV wurde der Feuerwehr ein sehr positiver Inspektionsbericht zugestellt, daraus ein Zitat: «In dieser Feuerwehr spürt man, dass sie sehr motiviert und wissbegierig sind und eine tolle Leistungsbereitschaft haben.»

Insgesamt 86 Einsätze

Die 86 Einsätze entsprechen den Prognosen. Bei den 18 Alarmierungen wegen Bränden sticht der mehrstündige Einsatz Ende Jahr in Reinach hervor. Von den 20, durch Brandmeldeanlagen ausgelöst, Einsätzen konnten einige wegen wiederholtem Fehlalarm den Verursachern in Rechnung gestellt werden. Zwei- bzw. fünfmal wurde die Feuerwehr für Strassenrettungen und Unterstützungen mit der Autodrehleiter

(ADL) im Stützpunktgebiet alarmiert. Die Einsatzbereitschaft hat das Kommando im Oktober an einem Samstagvormittag bei einer realitätsnahen Alarmübung überprüft und konnte nach der Übung sehr gute Noten verteilen.

Logistische Herausforderungen

Das Materialdienst-Team hat mit grossem Effort Material und Ausrüstung konsolidiert und dem Einsatzkonzept entsprechend auf die beiden Magazine in Reinach und Menziken verteilt. Die Aufteilung der Einsatzfahrzeuge auf die zwei Magazine stellte die Feuerwehr vor logistische und konzeptionelle Herausforderungen. Die umgesetzte Lösung hat sich bei Einsätzen bewährt. Am 15. Mai wurde die Abteilung TLF/MS von der Gebäudeversicherung inspiziert. Dabei wurde die einwandfreie Wartung an den beiden Tanklöschfahrzeugen (TLF) und den Motorspritzen (MS) festgestellt. Auch beim Personalbestand und den administrativen Unterlagen wurden keine Mängel festgestellt.

Im November konnte das neue Kommandofahrzeug (KDF) eingeweiht werden. Mit grossem Engagement hat die Beschaffungsgruppe für eine neue Autodrehleiter die Ausschreibung minutiös vorbereitet und den Gemeindeversammlungen ein Fahrzeug mit sehr gutem Preis/Leistungsverhältnis zur Abstimmung vorgeschlagen. In allen Gemeinden wurde die ADL von Rosenbauer/Metz mit sehr grosser Mehrheit angenommen.

12 neue Feuerwehrangehörige

Im Laufe des Jahres sind 27 Kameraden aus der Feuerwehr ausgetreten. Neben Wegzug und erfüllter Dienstpflicht führten auch Gespräche mit Personen

mit sehr schlechtem Übungsbesuch zu Austritten. Acht Kameraden konnten mit über 20 Jahren Feuerwehrdienst entlassen werden, davon zwei Personen mit 33 bzw. 40 Jahren. Per 2015 konnten an zwei Informationsabenden zwölf neue Feuerwehrangehörige gewonnen werden. Der neue Mannschaftsbestand mit 129 AdF liegt erfreulicherweise etwas über dem definierten Soll-Bestand von 120 Personen.

Reinach

Zum 90. Geburtstag

(Eing.) Am 4. Februar feierte Lisa Gubler Geburtstag. Wir gratulieren aus ganzem Herzen unserem lieben Mueti zum 90. Geburtstag. Danke, für alles was Du für uns getan hast. In Deinem Leben hast du viel gearbeitet, geniesse jetzt das Nichtstun und lasse Dich im Sonnenberg verwöhnen.

Heidi Gubler und Geschwister



Lisa Gubler

(Bild: zVg.)



Modern interpretiert: Trio Quintina spielen brasilianischen Samba und Choro in Eigenkompositionen. (Bild: zVg.)